

## Aus Altem etwas Einzigartiges zaubern

5. November 2010 | 10:40 Uhr



Seit 2006 gibt es Reschique-Events ([www.reschique.de](http://www.reschique.de)) schon im Café NUN. Auf dem Internetauftritt [www.klamottentausch.net](http://www.klamottentausch.net) sind sämtliche Tauschpartys aus Deutschland aufgeführt.

Karlsruhe (tra). Bereits zum 11. Mal verwandelt sich am 13. November das Café NUN zur "Do it Yourself-Werkstatt". Bei Reschique, einer Klamotten-Tauschparty, werden dann neue und einzigartige Prachtstücke aus bestehenden Kleidern geschneidert. Oder man wird Teile, die man ohnehin nicht mehr anzieht, einfach los.

Wie läuft das Ganze ab? Die Teilnehmer plündern ihren Kleiderschrank und bringen eine Tüte mit Klamotten mit, die sie nicht mehr tragen. Aus den mitgebrachten Kleidern werden die Teile ausgesucht, die gefallen und dann kann mit Nähen begonnen werden. Die anwesenden Künstler, Frickler und Designer, stellen sich, ihre Utensilien und Maschinen unterstützend zur Verfügung.

"Manchmal nehmen 30, manchmal auch 60 Leute an den Events teil. Wenn es voll ist, ist die Stimmung grandios, bei weniger Besuchern hat man die Möglichkeit, aufwändigere Sachen zu machen", erläutert Hannegret Lindner, die die Events in Karlsruhe zusammen mit einem Team organisiert. Die ursprüngliche Idee stammt aus Amerika, von Wendy Tremayne.

"Bei der letzten Veranstaltung kam ein Nachbar, der Reschique nicht kannte und sich nur über die vielen Menschen vor der Tür gewundert hatte. Er hat spontan beschlossen, etwas für seine Freundin zum Geburtstag zu machen und sich den ganzen Nachmittag an einer Bluse versucht. Das Ergebnis war wirklich sehr gut. Es war schön zu sehen, wie jemand so ein Durchhaltevermögen hat, und durch das super Ergebnis auch belohnt wird." Manche Besucher haben noch nie an einer Nähmaschine gesessen, andere können total gut nähen – doch das ergänzt sich.

"Es ist wirklich toll, dabei zu sein. Und auch die Tatsache, dass man individuell gestaltete oder einfach nur ertauschte Klamotten, die nicht jeder trägt, mit nach Hause nimmt, ist wunderbar. Ich hätte niemals daran gedacht, einen grässlich geblühten Seidenrock zu kaufen; einmal umgenäht ist er nun mein Lieblingssommerrock", schwärmt Hannegret Lindner.